

Seite | Inhalt

01	Die Redaktion
02	Jahresrückblick auf 1994
02	Vorschau auf 1995
02	Jahresrückblick 1994 im Bild - hier leider ohne Bilder... ;o)
02	Regattasaison 1994
03	Erfolgsbilanz
04	Ausblick
04	Bootswartbericht für das Jahr '94
05	Wintertraining 1994/1995
06	Rudern in Schule und Verein

Leider einzige Ausgabe in diesem Jahr

Daß es in diesem Jahr bis heute keine Ausgabe gab, lag an mehreren Gründen.

Zum einen war die bisherige Redaktion durch Zeitmangel gehindert, zum anderen hatte sie Motivationsprobleme, die dazu geführt haben, daß sie die Vereinszeitung kürzlich abgegeben hat.

Die Zeitung wird jetzt bis zu den Neuwahlen im Frühjahr 1995 von einer provisorischen Redaktion geführt, die dieses Ressort dann offiziell übernimmt.

Die neue Redaktion stellt sich im Moment durch mich, Hannes Kümmel, dar.

Da die meisten der eingereichten Artikel an Aktualität verloren haben, versuche ich durch einen Rückblick, durch zusammenfassende Artikel und durch ein Vorschau auf das nächste Jahr diese Vereinszeitung doch noch einigermaßen interessant zu gestalten.

Ich bitte diejenigen, deren Artikel - die zu schreiben ja doch immer mit einem gewissen Zeitaufwand verbunden sind - nicht erschienen sind, um Verständnis und hoffe daß Ihr Euch nicht entmutigen laßt, für die neue Redaktion weiterhin Berichte anzufertigen. Denn die Vereinszeitung steht und fällt mit den Berichten, die sie von den Vereinskameraden erhält, da die Redaktion sich die Berichte ja nicht aus den Fingern saugen und auch nicht überall dabei sein kann. Schön wäre es, wenn nicht immer nur die gleichen Leute Bericht abgeben würden, sondern auch andere ihren Teil dazu beisteuern. Ich denke da an lustige oder ärgerliche Begebenheiten, die jeder im Verein erlebt, oder auch an Anregungen für Neuerungen oder Veränderungen.

Danken möchte ich an dieser Stelle Gerd Bock, Helga Staudt-Bieber die mich bei dieser Ausgabe mit Rat und Tat unterstützt haben.

Hannes Kümmel

Jahresrückblick auf 1994

26. März	Stegaufbau
März/April	Helmut Drenkard erhält von Landrat Dr. Naser die Ehrenurkunde des Landkreises
01. April	Karfreitagswanderung
04. April	Ostermontagswanderfahrt nach Schwarzenau
13. April	Generalversammlung
17. April	Anrudern (total verregnet)
12. Mai	Jugendradtour (über Mainstockheim, Bielbelried nach Kaltensondheim, dort Grillen und Spielen bei den Bocks, dann über Repperndorf zurück)
09./10. Juli	Wasserspiele in Miltenberg
24. Juli	Vereinsregatta
19. November	Stegabbau und Heringessen diverse Wanderfahrten

Vorschau auf 1995

März/April	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
14. April	Karfreitagswanderung
17. April	Ostermontagswanderfahrt nach Schwarzenau
April/Mai	Anrudern
08./09. Juli	Wasserspiele in Kitzingen anlässlich der 1250-Jahre Feier

Jahresrückblick 1994 im Bild

Regattasaison 1994

In der zurückliegenden Rudersaison waren die Farben des Kitzinger Rudervereins auf 6 bundesdeutschen Regattaplätzen vertreten. Im einzelnen waren dies:

24.04.94	Regatta Zellingen - Langstrecke
7./8.05.94	Regatta Bamberg
18./19.06.94	Regatta Nürnberg
30.06.-03.07.94	Bundesentscheid Köln
29.07.94	Bayerische Schülermeisterschaften München

8./9.10.94 Vergleichskampf Hanau
(Bayern-Hessen-BadenWärthemberg)

Es liegt schon einige Jahre zurück, seit wir in Kitzingen eine richtige Trainingsmannschaft hatten. Umso erfreulicher war es im Frühjahr, daß sich Christian Löffler, Florian Bock, Steffan Beyer, Michael Völker und Thomas Turba zum Training verpflichteten. Im Laufe der Saison stießen Tobias Bock, Johannes Bieber und zeitweise Michael Tischler und Sebastian Haupt zu dieser Vierermannschaft. Steuerfrau Christiane Völker teilte sich die wichtige Position des Antreibers mit Johannes Bieber, der aber selbst auch aktiv ruderte. Anne Dreßler und Nadja Sellinat vervollständigten erst im Herbst als Doppelzweiercrew das Jungteam.

Erfolgsbilanz:

Die Doppelvierermannschaft Bock Florian, Löffler, Turba und Völker mit Steuermann Joh. Bieber bzw. Christiane Völker fuhren 4 Siege nach Hause.

Die bayerische Schülermeisterschaft im Doppelvierer Jungen Jahrgang 1981 errang die gleiche Mannschaft, wobei für Christian Löffler aus Altersgründen Steffan Beyer mitscullte.

17 Boote aus ganz Bayern wurden auf die Plätze verwiesen. **Klasse!!**

Weitere 1. Plätze erruderten unserem Verein:

Jungen-Einer Jahrgang 82:	Tobias Bock
Jungen-Doppelzweier Jahrgang 82:	Tobias Bock, Johannes Bieber
Jungen-Doppelzweier Jahrgang 81/82:	Florian Bock, Christian Löffler

Dies ergibt: 7 x 1. Platz
 10 x 2. Platz
 7 x 3. Platz

Als herausragendes Ereignis gilt die Qualifikation zu den Bundesdeutschen Endkämpfen der Jungen und Mädchen in Köln.

Die 4 Tage in Köln waren für alle Teilnehmer ein Erlebnis. Leider war in den Ruderkämpfen durch starke Gegner der Sprung auf vordere Ränge versperrt. Im Zusatzwettbewerb belegten 3 Kitzinger Teilnehmer mit ihren Mannschaften 1. Plätze, welche letztlich zu einem 3. Platz der Bayerischen Ruderjugend unter den 16 vertretenen Bundesländern führte.

Herzlichen Dank an Alle - vor allem die Eltern, die uns auf Regatten begleiteten und mit ihren Fahrzeugen unterstützten.

Ausblick:

Die '94er-Trainingsmannschaft wird auch in der neuen Saison an den Start gehen und zeigt im Wintertraining gute Leistungen. Voraussichtlich wird ein weiterer Mädchen-Doppelzweier ins Trainingsgeschäft einsteigen.

Auch im Jahrgang 82/83 gibt es Jungen, die Lust auf sportliche Leistungen haben, so daß 1995 sicherlich einige Überraschungen mit sich bringt.

Bootswartbericht für das Jahr '94

Liebe Ruderkameradinnen,
liebe Ruderkameraden,

1994 liegen in unserer Bootshalle 33 Boote in gutem bis befriedigendem Zustand:

Es sind:	1Achter	3Rennvierer
	6Gigvierer	6Rennzweier
	2Gigzweier	1Kunststoffzweier (Kinder)
	6Rennzweier	7Kunststoffeiner (Kinder)
	1Holzeiner	1Jugendgigvierer

Die Boote sind im Alter zwischen 1 und 44 Jahren. Das älteste ist der Gigvierer "Albertine" und das jüngste Boot der Vierer "Jugend".

Gerudert wurde im Jahr 1993 mit diesen Booten nur 6.732km, was gegenüber 1992 ein Minus von 28% bedeutet. Das bedeutet einen Negativrekord.

Gegenüber einem guten Jahr wie 1989 gar um 40%.

Das Spitzenboot war 1993 der Einer "Reblaus" mit 1.190km, gefolgt vom Zweier "Waldemar Beck" mit 566km. Leider machte der Achter "Spätlese" mit 10km das Schlußlicht unter den Booten.

Die Nutzung der Boote ist so eingeteilt, daß alle Altersgruppen, die in unserem Verein rudern wollen, geeignete Boote finden. Die Einteilung hängt am Fahrtenbuch.

An Riemen und Skullmaterial verfügen wir wie folgt:

Riemen:	4Kunststoffriemen	26Holzriemen
Skull:	8Paar Kunststoffskull	43Paar Holzskull
	13Paar Juniorskull	

Damit könnten 94 Ruderer auf einmal zu Wasser gehen. Allerdings haben wir nur 92 Bootsplätze. Da müßten wir, wie früher, bei so einem Andrang Boote reservieren. Welch ein schöner Ausblick.

Wiederum konnten wir im vergangenen Jahr viele Dinge realisieren:

Fast alle Boote wurden entweder mit neuen Rollschienen oder Rollsitzen versehen. Diese Maßnahme kostete in den vergangenen 2 Jahren ca. 5.600,--DM. Ich hoffe, ihr wißt das zu schätzen.

Weiterhin konnten die Boote "Kitzinger-Kätherle", "2 x Erich" und "Reblaus" generalüberholt werden, die Boote "Salzstängle" und "Alter Herr" bekamen neue Anstriche. Außerdem wurde am Boot "Salzstängle" eine Steuereinrichtung eingebaut, die es ermöglicht, das Boot als Vierer ohne zu fahren.

Der Einer "Otto Grunewald" bekam ein neuer Vorschiff, da es im letzten Jahr eine Havarie hatte. 2 neue Kunststoffskull und 4 neue Kunststoffriemen konnten angeschafft werden.

Alles in allem werden für unsere Rudergeräte pro Jahr um ca. 21.000,--DM ausgegeben. Diese Summe setzt sich aus ca. 13.000,--DM Vereinsmittel und ca. 8.000,--DM Spenden und Eigenleistungen zusammen.

Was muß für die Zukunft geplant werden:

Die betagten Vierer "Meekuh", "Mainperle", "Reheuser" und "Kitzingen" brauchen neue Kiele. Immerhin sind die Boote etwa im Schnitt 40 Jahre alt. Diese Maßnahme sollte peu á peu erfolgen.

Zum Schluß der Dank des Bootswartes an die Freunde, die immer helfen, einiges Geld spenden und außerdem noch für die Gemeinschaftsarbeiten da sind. Die Arbeiten, die in den letzten Jahren durchgeführt wurden, waren gewaltig.

Weiterhin hoffe ich für mich im nächsten Jahr einen geeigneten Nachfolger zu finden, der dann auf guten Erfahrungen weitermachen kann.

(Heinrich Hertkorn)

Wintertraining 94/95

Montag	19.00 Uhr	Treffen im Kitzinger Hallenbad zum Schwimmen und gemütlichen Beisammensitzen
Dienstag	17.30 Uhr bis 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr	Kindertraining in der AKG-Turnhalle Wintertraining für Jugendliche und Erwachsene in der AKG-Turnhalle
Freitag	19.00 Uhr bis 21.00 Uhr	Kraft- und Konditionstraining für die Trainingsrunderer und solche, die noch fit sind in der Turnhalle der Wirtschaftsschule

In den Schulferien findet kein Hallentraining statt, da die Schulturnhallen dann geschlossen sind.

Rudern in Schule und Verein

Erstmals differenzierter Sportunterricht RUDERN an der Richard-Rother-Realschule

Ab dem Schuljahr 1994/95 wird an der Richard-Rother-Realschule Kitzingen Rudern versuchsweise als Wahlunterricht im Rahmen des differenzierten Sportunterrichts angeboten. Die Gruppe besteht aus 13 Schülern und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 7 bis 10, von denen drei Schüler bereits aktive Mitglieder des KRV sind.

Neben dem praktischen Rudertraining auf dem Main findet Kraft- und Ausdauertraining statt. Im theoretischen Unterricht werden neben der Technik des Ruderns und Bootskunde auch Themen wie Gewässerkunde, Umweltschutz, Schiffsregeln und allgemeine Sicherheitsregeln behandelt. Mein Ziel ist es, diese schöne Sportart, die Ihre Werte aus den Erlebnissen der Natur, der Gemeinschaft, sowie der Leistung und des Wettkampfes bezieht, meinen Schülern und Schülerinnen nahezubringen.

Zustande kommen konnte dieser Kurs, nach Überwindung einiger bürokratischer Hindernisse, durch eine Kooperation der Realschule mit dem KRV. Der KRV stellt der Schule die vereinseigenen Einrichtungen und einige Boote zu Verfügung. Der Verein erhält dafür eine Nutzungsgebühr, die sich an den Beitragssätzen des KRV orientiert.

Heuer hatten wir mit dem Wetter besonders viel Glück: bis Ende Oktober konnten wir jeden Freitag Nachmittag bei herrlichem Sonnenschein unsere ersten "Fahrversuche" durchführen.

Es wäre schön, wenn sich dieser Kurs bewährt, und zu einer bleibenden Einrichtung in Schule und Verein wird.

Helga Staudt-Bieber